

Kompetenz	1892-	Betreuung von Schulkindern während der schulfreien Zeit
Kompetenz-träger	1892- ? 1941-	Kinderhorte Tagesheime und Tagesschulen
Entstehung	1892	Am 18. Dezember 1891 beantragte der freisinnige Stadtrat und Vizepräsident des Gemeinnützigen Vereins Kurt Demme die Errichtung von Kinderhorten durch die Gemeinde. Aufgrund der ‚krankhaften socialen Zustände‘ wo der Mann allein nicht mehr genug verdiene, um die Familie durchzubringen und infolgedessen auch die Frau den ganzen Tag arbeiten muss, sei der Bestand der Familie gefährdet. Die Kinder würden beinahe ohne elterliche Aufsicht aufwachsen und seien gerade in der Zeit zwischen Schulschluss und Heimkehr der Eltern den ‚schändlichen Einflüssen des Gassenschlingeltums‘ ausgesetzt. Die Kinder müssten auf diese Weise immer mehr verrohen und verwahrlosen, worin Demme wiederum in der Mehrzahl der Fälle die Ursache der Verarmung und des Verbrechertums sah. Die Errichtung von Kinderhorten sollte demnach helfen die Ausgaben der Armenverwaltung und die Pflinglinge der Korrektionsanstalten zu mindern und dies hiesse – so Demme – ein ‚Stück soziale Frage‘ zu lösen. Der Gemeinderat begrüsst zwar grundsätzlich die Einrichtung von Kinderhorten, lehnte den Antrag aber im Hinblick auf die Finanzverhältnisse der Stadt ab und überliess diese Aufgabe der privaten Wohltätigkeit. Dagegen war der Gemeinderat durchaus bereit die privaten Kinderhorte finanziell zu unterstützen und reichte einen entsprechenden Gegenantrag beim Stadtrat ein, der am 16. September 1892 die Zustimmung des Stadtrates erhielt.
	1941	Errichtung des ersten städtischen Tagesheimes Ende Juni 1941.
Aufbau	1892	Der erste Kinderhort wurde am 14. November 1892 durch den Gemeinnützigen Verein gegründet. Hierfür stellte die Gemeindeverwaltung einen Raum in einem Schulhaus (inkl. Heizung und Beleuchtung) unentgeltlich zur Verfügung. Ab 1893 wurden die Horte subventioniert.
	1941	Führung des Tagesheimes durch den Gemeinnützigen Verein auf Rechnung der Gemeinde. Die übrigen Tagesheime waren seit Gründung des Tagesheims Matte städtischen Krippen angeschlossen.
	1984	Die Tagesheime gehören zum Ressort Tagesstätten des Jugendamtes.
	1992	Führung von Tagesschulen durch die Primarschulen, die von der jeweiligen Primarschulkommission beaufsichtigt werden.

Bestand der städtischen Tagesheime in Bern (soweit bekannt)¹

Gründungen	Schliessung
1941 Tagesheim Lorraine	
1946 Tagesheim Bümpliz (Schloss)	
1948 Tagesheim Matte	1980-85
1952 Tagesheim Bümpliz (Statthalterstr.)	1963
1966 Tagesheim Länggasse	
1970 Tagesheim Murifeld	
1974 Tagesheim Tscharnergut	
1979 Tagesheim Kleefeld	
1979 Tagesheim Gäbelbach	
1984 Tagesheim Mattenhof, umb.:	
1992 Weissenstein	

1985	Tagesheim Wittigkofen
1987	Tagesheim Holenacker
1988	Tagesheim Breitenrain
1990	Tagesheim Engehalbinsel
1992	Tagesschule Primarschule Lorraine
1992	Tagesschule Primarschule Tscharnergut

Personal

1960	1 Beamter, 4 Anstaltspersonal
1965	- Beamter, 5 Anstaltspersonal
1970	4 Beamte, 2 Anstaltspersonal
1975	5 Beamte, 2 Anstaltspersonal, 2 Aushilfen u. nebenamtl. Personal
1980	7 Beamte, 12 Anstaltspersonal
1985	7,6 Beamte, 20,5 Anstaltspersonal (in Arbeitseinheiten)
1990	11 Beamte, 32,85 Anstaltspersonal (in Arbeitseinheiten)

**übergeord.
Behörde**

1941-1962	Schuldirektion
1963-1984	Fürsorgedirektion
1985-	Jugendamt

Aufsicht

1941-1962	Zentralschulkommission
1963-1965	Fürsorge- und Armenkommission
1966-1984	Fürsorgekommission
1992-	Primarschulkommissionen

Bibliografie

- ¹ ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 67, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 78, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 56 Abs. 2, Rgt. über freiwillige Tagesschulangebote an den städt. Volksschulen vom 7. Mai 1992: Art. 11, 12 und 18.
- ² SRP 1891/4: 142, SRP 2892/3: 109-114 und 125-130, VB 1893: 90, VB 1941: 145, VB 1963: 142, VB 1960: 163 und 169, VB 1965: 163, VB 1970: 136, VB 1975: 136, VB 1980: 137, VB 1985: 163, VB 1990 Anhang: 99.
- ⁴ Gemeinnütziger Verein der Stadt Bern – Jahresbericht 1892: 5f., ebd. 1893: 10, 14, 20f.

Anmerkungen

- ¹ VB 1941: 145, VB 1946: 195, VB 1948: 166, VB 1952: 166, VB 1966: 147, VB 1970: 158, VB 1974: 111, VB 1979: 146, VB 1983: 187, VB 1985: 188, VB 1987: 79, VB 1988: 84, VB 1990: 92, VB 1991: 187, VB 1992: 125, Rgt. über freiwillige Tagesschulangebote an den städt. Volksschulen vom 7. Mai 1992: Art. 18.